



Allgemeine Infos Côte d'Azur (Frankreich)

Neidische Zungen könnten behaupten, dass die prägendsten Dinge der Côte d'Azur gar nicht von dort stammen:

Die Künstler wie Picasso, die den Ruhm dieses Küstenstreifens mit ihren Bildern in die Welt hinausgetragen haben. Die Palmen, die von Menschenhand in das milde Klima der Region verpflanzt wurden. Die Olivenbäume, die die Griechen vor 2.500 Jahren aus dem östlichen Mittelmeer einführen. Und die Angehörigen des Adels und Jetsets, die bei den Filmfestspielen in Cannes oder beim Formel-1-Rennen in Monte Carlo das Spiel des Sehen und Gesehenwerdens perfektionieren.

Doch kann man entgegenhalten, dass all dies ohne die großartige Kulisse der Landschaft, ohne das einzigartige Sonnenlicht und ohne die geduldige Freundlichkeit der Einheimischen niemals einen ähnlichen Eindruck machen würde. Eine gelungene Symbiose aus Natur, Architektur und Kultur, über der an mehr als 300 Tagen im Jahr die Sonne scheint - im Sommer nicht zu heiß, im Winter nicht zu kalt. Und zu Füßen glitzert das azurblaue Meer - so intensiv, dass sich im 19. Jh. der Schriftsteller Stephen Liégerad zu der Feststellung 'Côte d'Azur' hinreißen ließ. Denn bis dato hieß der Küstenstreifen zwischen Hyères im Westen und Menton kurz vor der italienischen Grenze einfach: französische Riviera.



Essen & Trinken Côte d'Azur (Frankreich)

So wie die graugrün schimmernden Olivenbäume das landschaftliche Bild prägen, so dominiert feines Olivenöl den Speisenzettel, ergänzt durch Knoblauch, der als Mayonnaise ailloli bei keinem Gericht fehlen darf, und die Palette der aromatischen Kräuter.

Weithin bekannt sind die Eintöpfe der Region, das ehemalige Arme-Leute-Essen Bouillabaisse, bei dem die Reste des Fischfangs zu einer kräftigen Suppe verarbeitet werden, und Ratatouille, der Gemüseeintopf. Die edlere Variante der Fischsuppe heißt Bourride, bei der auch Langusten zum Einsatz kommen. Der Salade Niçoise ist als Sommergericht beliebt, Thunfisch und Sardellen, Blattsalat, Tomaten, hartgekochte Eier, Paprikaschoten und schwarze Oliven gehören dazu. Das obligatorische Weißbrot, das auf jedem Tisch steht, wird an der Küste gerne mit verschiedenen Pasten und Cremes bestrichen.

Als die Griechen im 6. Jh. v. Chr. Marseilles gründeten, brachten sie auch die ersten Weinstöcke in die Region, von dort breitete sich der Weinanbau im Laufe der Jahrhunderte im ganzen Land aus. Heute produzieren die Weinbauern der Côte de Provence zahlreiche gute Rosé- und Weißweine, und die roten Spitzenweine wie Gigondas und Châteauneuf-du-Pape sind in der Weinwelt schon lange ein Begriff. Darum soll hier die Empfehlung genügen, sich einfach durchzuprobieren: Der vin maison, Wein des Hauses, ist in den allermeisten Lokalen eine gute Wahl.



Aktivitäten Côte d'Azur (Frankreich)

Sport an der Küste ist vor allem Wassersport - und hier allen voran Segelsport. Nahezu jeder Ort verfügt über einen Yachthafen, in dem mehr oder weniger mondäne Segelschiffe auf den Wellen schaukeln. Überall warten Bootsverleihe und Segelschulen auf zahlende Kundschaft.

Aber auch die weniger exklusiven Sportarten wie Surfen, Tauchen und Parasailing werden überall angeboten, selbst beim Schnorcheln vor der Küste von

La Rague kann man Seesterne und Moränen beobachten. Und natürlich ist es möglich, den Tag an einem der zahllosen Strände zu verbringen und Sonne und Meer ohne 'Hilfsmittel' zu genießen.

Auch zu Lande ist das Sportangebot umfangreich und bietet für jede Kondition und jeden Geldbeutel etwas: Auf über 20 Golfplätzen - die meisten von international anerkannten Architekten angelegt - kann man sein Handikap verbessern und nach dem Sport im Clubhaus Cocktails schlürfen. Aber auch auf Schusters Rappen lassen sich die Schönheiten des bergigen Hinterlandes entdecken, wo Mimosen duften und Dörfer wie Schwalbennester an den Felsen kleben. Oder man steigt aufs Fahrrad respektive Mountainbike und begibt sich auf den Spuren der Tour de France in die Voralpen.



Ausgehen Côte d'Azur (Frankreich)

Wer die Begriffe Côte d'Azur und Ausgehen addiert, erhält Monte Carlo, Nizza und St Tropez.

Egal, ob im berühmtesten Spielcasino der Riviera in Monaco oder in den Nachtclubs L'Ambassade in Nizza und Les Caves du Roy in St Tropez - Möglichkeiten, die Nacht zum Tage zu machen, gibt es an der Küste der Schönen und Reichen viele. Und fast überall regiert das

Credo des 'Sehen und Gesehenwerdens'. In Cannes zieht die Bar Planet Hollywood, die von Bruce Willis, Demi Moore, John Travolta und Sylvester Stallone eröffnet wurde, Promis und solche, die es werden möchten, allnächtlich in ihren Bann. Discotheken, Kinokomplexe, Nachtclubs, Theater und Opernhäuser stehen in den größeren Städten bereit, und auf den breiten Uferpromenaden wie der Promenade des Anglais in Nizza flanieren die Nachtschwärmer bis zum frühen Morgen.

Wem der Trubel zu viel ist, findet in den ruhigen Dörfern des Hinterlandes wie Grimaud und Castellane romantische Restaurants mit vorzüglicher Cuisine und kleine Lokale oder Bars, in denen die Einheimischen einfache Eintöpfe und den Hauswein genießen.



Land & Leute Côte d'Azur (Frankreich)

Wer an der Côte d'Azur allein Sonne, Meer und Prominente sucht, wird nur einen Bruchteil der vielfältigen Schönheit dieses Landstrichs entdecken.

Ihm entgehen die kulturellen Höhepunkte in Nizza, Antibes und Cagnes-sur-Mar, er verpasst die landschaftlichen Schönheiten des Hinterlandes und ignoriert die einzigartige joie de vivre, 'Lebensfreude', der Einheimischen. Seit dem 19. Jh. zogen Licht und Farben der Küste Maler und Bildhauer aus ganz Europa in ihren Bann: Auguste Renoir, Vincent van Gogh, Pablo Picasso und Henri Matisse erlebten ihre produktivsten Schaffensphasen im Südosten Frankreichs. Daran erinnern heute zahlreiche Museen, deren umfangreiche Sammlungen Weltrang genießen, wie das Musée Matisse und das Musée d'Art Moderne et d'Art Contemporain in Nizza oder das Musée Picasso in Antibes.

Verlässt man aber die mondänen Seebäder an der Côte und erkundet das Bergland, begegnet man bald der ruhigen Freundlichkeit der Franzosen, denen alles Überkandidelte und Aufgetakelte fremd ist. Mit einem Glas Rotwein und den glänzenden Boule-Kugeln in der Hand erfreuen sie sich ihres Lebens - Zeit für den Feriengast, es ihnen gleich zu tun, zu entspannen und die Tage unter der Sonne des Südens zu genießen.